



# PIRATENGRUPPE

IM RAT DER STADT KÖLN

An  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Thomas Hegenbarth**

**Lisa Gerlach**

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 09.11.2015

**AN/1700/2015**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	12.11.2015

### **Wann gibt es den ersten Podcast der Kölner Ratssitzung?**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates zu setzen:

In der Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Piratengruppe „Fast ein Jahr Kölner Ratssitzungen live im Internet – Zwischenbericht und Perspektiven“ vom November 2014 spricht sich die Verwaltung der Stadt Köln gegen die Einführung eines Video-Archivs vergangener Ratssitzungen aus. In der Antwort wird ausgeführt, dass das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner, Ratssitzungen im Stream live zu verfolgen, nachgelassen habe. Der Rat der Stadt Köln sollte sich überlegen, wie er diesem Trend entgegenwirken kann. Die Wahlbeteiligung und das Interesse an Kommunalpolitik müssen gestärkt werden. Viele Bürgerinnen und Bürger haben nachmittags keine Zeit, Ratssitzungen live oder auf der Tribüne zu verfolgen.

In Konstanz werden Podcasts der Ratssitzungen erstellt und bereits einen Tag nach der jeweiligen Sitzung ins Netz gestellt. Gemeinsam mit dem baden-württembergischen Landesdatenschutzbeauftragten hat man eine rechtlich einwandfreie und datenschutzkonforme Lösung gefunden. Wie bereits in der Anfrage im letzten Jahr dargestellt, ermöglichen auch einige NRW-Kommunen Video-on-Demand. Osnabrück und Braunschweig bieten ihren Einwohnern ein Audio-Archiv.

Die Geschäftsordnung des Kölner Rates sieht Audiomitschnitte vor, die den Protokollanten ihre Arbeit erleichtern. Diese Mitschnitte könnte die Stadt ohne großen Aufwand auf ihre Internetseite stellen.

**Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:**

1. Wie hat sich die Zahl der Besuche des Kölner Rats-Live-Streams und die durchschnittlichen Verweildauer darin seit der Antwort der Verwaltung vom 25.11.2014 entwickelt?
2. Wie hoch waren die Kosten für Audiomitschnitte der Ausschüsse und Ratssitzungen für die Erstellung der Protokolle in den Jahren 2014 und 2015?
3. Hat sich die Einschätzung der Stadt Köln ein Jahr nach der letzten Stellungnahme geändert, und wieso ermöglichen andere NRW-Städte Video-on-Demand?
4. Sprechen dieselben Argumente gegen die Einführung eines Archivs von Audiomitschnitten der Ratssitzungen wie für die Einführung eine Videoarchivs?
5. Was würde die Einrichtung eines Rats-Podcast-Archivs kosten?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach